

Präsident Braun: Dieser Protocoll-Extract wird in Gemäßheit früherer Beschlüsse der Kammer an die zweite Deputation zu verweisen sein. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

10. (Nr. 920.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Abgabe einer dort beigelegten Eingabe Robert Blum's und Robert Reichel's zu Leipzig wegen ihrer an die Ständeversammlung eingereichten Petitionen und der in der Sitzung der ersten Kammer vom 5. dieses Monats geschehenen Äußerungen.

Präsident Braun: Wie der Kammer bekannt sein wird, ist eine ähnliche Petition des Kaufmanns Hey aus Leipzig nach Kammerbeschluss beigelegt worden. Die gegenwärtig vorgelegene Eingabe enthält denselben Gegenstand, verfolgt denselben Zweck, daher glaubt das Directorium der Kammer vorschlagen zu können und zu müssen, daß in Ansehung dieser Petition ganz dem Beschlusse nachgegangen werde, welcher bezüglich der ersten Petition gefaßt worden ist. Ich frage die Kammer: ob sie damit einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

11. (Nr. 921.) Desgleichen von genanntem Tage, betreffend die Abgabe der Petition des Kirchenvorstehers Johann David Hummel zu Limbach bei Reichenbach um nachträgliche Entschädigung vormaliger Steuerfreiheit.

Präsident Braun: Diese Petition wird an die dritte Deputation zu verweisen sein.

12. (Nr. 922.) Petition der Schneiderinnung zu Lausitz, Christian Bohmann und Gen.;

13. (Nr. 923.) Petition der Schneiderinnung zu Muthschen, Johann Christian Greiff und Gen.; — beide um Aufhebung des Mandats vom 3. Januar 1831.

Präsident Braun: Die dritte Deputation ist mit Ausarbeitung des Berichts über derartige Petitionen beschäftigt. Es gehört daher wohl auch diese Eingabe zum Geschäftskreise der dritten Deputation.

14. (Nr. 924.) Petition der Gemeindevorstände zu Höfgen und 19 anderer Ortschaften, Johann Gottfried Preiß und Gen., um Verwendung bei hoher Staatsregierung dahin, daß auf den Rändern den Staatswaldungen cultivirte Nadelholz längs der Grenzen der im Privateigenthum befindlichen Felder und Wiesen in einer Breite von mehreren Ruthen ausgerodet und statt dessen Laubholz cultivirt werde.

Abg. Klien: Diese Petition ist mir aus der Gegend von Golditz und Grimma zur Bevornwortung übersendet worden und betrifft den angedeuteten Gegenstand. Die Petenten, welche an die Staatswaldung angrenzen, beschweren sich darüber, daß das hoch heranwachsende dichte Nadelholz ihre Grundstücke benachtheilige und diesen Luft und Sonne entziehe. Jeder Land-

mann wird wissen, welchen Nachtheil hohe Bäume den Feldern bringen; auf der andern Seite ist aber nicht zu leugnen, daß, wenn man auf den Vorschlag der Petenten einging, das Nadelholz ausrodete und statt dessen Laubholz cultivirte, der Nachtheil für den Staatsfiscus und die Forstwissenschaft sehr unbedeutend sein würde. Ich muß das um so mehr glauben, weil diese Einrichtung nicht bloß in sächsischen Waldungen, sondern auch in andern Staaten besteht. Ich trage daher kein Bedenken, diese Petition zu bevornworten, und bitte die Kammer um deren Annahme, die betreffende Deputation aber um möglichste Beachtung derselben.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

15. (Nr. 925.) Petition des Vorstandes der Sonntagschule zu Döbeln, Pfarrer U. W. Weinert und Gen., die Sonntagschulen des Landes betr.

Abg. Schwabe: Dieser Petition liegen nicht Privat-, nicht Local-, vielmehr allgemeine Landesinteressen zu Grunde, denn unzweifelhaft bedarf unser Vaterland der Wohlfahrt dringend seiner Industrie, und diese wieder zu ihrem Bestehen, der in andern Ländern gegenüber, einer bessern Ausbildung ihrer jungen Arbeiter, die mehr lernen müssen, als etwa bloß von Alters her übliche Handgriffe! Daher erlaube ich mir, diese Petition, nicht etwa zum Gegenstande jezt unfruchtbarer Bevornwortung, sondern zu der meinigen zu machen und die hohe Kammer zu ersuchen, dieselbe, da sie auch noch die Bitte um geeignete gesetzliche Bestimmungen enthält, der geehrten dritten Deputation zu überweisen, die derselben ihr Recht gewähren wird, auch ohne Anpreisung.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die dritte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

16. (Nr. 926.) Petition des Gemeinderaths und mehrerer Bewohner von Drehbach, Friedrich August Weber und 55 Gen., um Verwendung für einen Gesetzentwurf, nach welchem die Ablösung der Jagdbefugnisse auf einseitigen Antrag erfolgen kann.

Präsident Braun: Der vierten Deputation liegen mehrere Petitionen, denselben Gegenstand betreffend, vor, das Directorium ist daher der Ansicht, daß auch diese Eingabe dahin gelangen möge. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

17. (Nr. 927.) Abgeordneter Miehle bittet für den 26. dieses Monats um Urlaub.

Präsident Braun: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

18. (Nr. 928.) Abgeordneter Dehme desgleichen für den 26. und 27. dieses Monats.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer auch dieses Urlaubsgesuch? — Einstimmig Ja.